

# Allgemeine Zeitung

## RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / MAINZ / NACHRICHTEN MAINZ

Nachrichten Mainz

25.01.2016

## Inklusion im Alltag, gemeinsam leben statt einsam: Wohnprojekt der Kreuznacher Diakonie in Mainz-Gonsenheim

*Von Felix Lieb*

MAINZ - Wenn es eine Mombacherin wagt, nach Gonsenheim zu ziehen, muss es dafür gewichtige Gründe geben. So erheiternd die Anekdote einer Neubewohnerin des Wohnprojektes „Leben in Gemeinschaft“ der Kreuznacher Diakonie gerade in Anbetracht der Tatsache war, dass Oberbürgermeister Michael Ebling (SPD) in seinem Heimatstadtteil auf ein weiteres Mitglied verzichten muss, so bedeutend war der Anlass.

Mit eben jenem Wohnprojekt, errichtet „An den Reben 31d“ in Gonsenheim, wurde augenscheinlich ein Konzept mit hohem sozialen Wert verwirklicht, bei dem alte wie junge Menschen, solche mit und ohne Behinderung, eine Gemeinschaft bilden und deren Mitglieder sich gegenseitig unterstützen.

Nun feierten Beteiligte und Vertreter aus Politik, Kirche und anderen Gesellschaftsbereichen die offizielle Einweihung. Wie hoch das Prestige jenes Projektes ist, zeigte sich daran, dass auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) unter anderem in Begleitung ihrer Finanzministerin Doris Ahnen dem Festakt beiwohnte. „In einer Gesellschaft, die älter wird, ist es wichtig, dass wir in neuen Wohnformen denken“, untermauerte Dreyer den Stellenwert des Projektes, nachdem sie sich in einem Rundgang mit den Bewohnern nicht zuletzt über deren Beweggründe, hierherzuziehen, unterhalten hatte.

Auch Menschen mit schwerster Behinderung sei es nun möglich, „mittendrin“ integriert in einen Stadtteil zu leben. Sie zeigte sich überzeugt von der Wirkung dieser „intergenerativen Wohnform“.

Ein langer Atem der Beteiligten, das schien in diversen Redebeiträgen durch, war dabei notwendig bis zur Realisierung, die insgesamt rund sechs Jahre in Anspruch nahm. „Wir wollen darauf achten, dass die Menschen zusammenbleiben können“, betonte Oberbürgermeister Ebling und wies auf die Möglichkeit selbstbestimmten Lebens hin.

Das Projekt schaffe es, Menschen zu sammeln. Den langfristigen gesellschaftsrelevanten Erfolg des inklusiven Projektes fragt zukünftig die Evangelische Hochschule Darmstadt im Rahmen einer mehrjährigen wissenschaftlichen Begleitforschung ab.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

 powered by plista

## Das könnte Sie auch interessieren



### Wird der Rosenmontag in Mainz vom Winde verweht?...

Es ist eine Farce, meint Claus Aulenbacher. „Da diskutieren wir wochen- und monatelang über...“

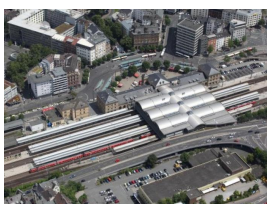
[Mehr](#)



### Heftiger Disput zwischen MCV-Sprecher Michael...

Ein heftiger Disput hat sich zwischen MCV-Sprecher Michael Bonewitz und dem Mainzer Fastnachts...

[Mehr](#)



### Mainzer Hauptbahnhof am frühen Morgen wegen...

Wegen zweier verdächtiger Gegenstände wurde am Morgen um 7.15 Uhr der Mainzer Hauptbahnhof teil...